

# Bücherbesprechung

Autor(en): **Steck, T.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the  
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **13 (1918-1927)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bücherbesprechung.

### **Dr. Friedr. Zacher. Die Geradflügler Deutschlands und ihre Verbreitung.**

Systematisches und synonymisches Verzeichnis der im Gebiete des deutschen Reiches bisher aufgefundenen Orthopteren-Formen (Dermaptera, Oothecaria, Saltatoria). VII und 287 pp. Mit einer Verbreitungskarte. Jena. Verlag von Gustav Fischer 1917. Preis 10 Mark.

Im Jahre 1887 beschenkte Carl Brunner von Wattenwyl die entomologische Literatur mit seinem Prodrömus der europäischen Orthopteren, der noch heute die Grundlage der Systematik dieser Insektenordnung bildet. Das von ihm in den Vordergrund gestellte Ziel war die scharfe Umgrenzung der systematischen Kategorien. Die von Brunner mitgeteilten Angaben über die Verbreitung der einzelnen Arten geben mehr nur Stichproben. Die genauere Begrenzung der Verbreitungsareale der Arten sollte erst nach intensiverer Erforschung der einzelnen Länder gegeben werden. Trotzdem also ein ausreichendes Bestimmungsbuch geschaffen war, auf dessen Grundlage Josef Redtenbacher sein bedeutend kleineres, aber recht brauchbares Werk: die Dermapteren und Orthopteren von Oesterreich-Ungarn und Deutschland schuf, vermochten sich die Orthopteren noch nicht dasjenige Interesse zu erobern, wie dies den Schmetterlingen und Käfern in fast erdrückendem Maße entgegen gebracht wird. Wohl halfen eine Anzahl Lokalfaunen die Kenntnis der Verbreitung der Geradflügler vertiefen, doch fehlte eine Zusammenfassung der gewonnenen Resultate. Das im Titel genannte Werk erfüllt nun diese Aufgabe wenigstens für Deutschland und seine nächst angrenzenden Gebiete.

Eine Uebersicht über die Gesichtspunkte, nach denen Verf. den spröde scheinenden Stoff behandelt, gibt die Aufzählung der einzelnen Kapitel der allgemeinen Einleitung:

1. Vorarbeiten älterer Forscher.
2. Der Artbegriff, seine ideale und praktische Definition. Veränderlichkeit und Vererbung bei den Geradflüglern, Bedeutung der Kurzflüglichkeit.
3. Die Anzahl der deutschen Orthopteren-Arten.
4. Die Areale der deutschen Orthopteren-Arten und die Einteilung Deutschlands in faunistische Gebiete.
5. Die Herkunft der deutschen Orthopterenfauna. Diskontinuierliche Verbreitung. Vorposten oder Relikte.
6. Verbreitungshemmnisse. Abhängigkeit von Klima, Boden und Pflanzenwuchs. Lebensgemeinschaften.
7. Beziehungen der Geradflügler zum Menschen. Verschleppung durch den Handel. Schädliche Arten. Hausbewohner.
8. Das Auftreten der Geradflügler im Kreislauf des Jahres.

Den weitaus umfangreichsten Abschnitt bildet das die Seiten 46—265 einnehmende Verzeichnis der Arten, ihrer Synonymen und Fundorte. In diesem wird von jeder der bisher in Deutschland aufgefundenen 134 Orthopterenarten, von denen 88 als einheimisch, 11 als fraglich, 6 als eingebürgert und 29 als Irrgäste zu betrachten sind, die Verbreitung in den einzelnen Landesteilen und angrenzenden Gebieten gegeben. Es folgt eine tabellarische Uebersicht über die Verbreitung der deutschen Orthopteren-Arten im palaearktischen Faunengebiet und die Verteilung der deutschen Geradflügler auf die ökologischen Formationen. Ein Verzeichnis der Arbeiten über deutsche Geradflügler und ein alphabetisches Verzeichnis der Gattungs- und Artnamen beschließen das Werk. Außerst instruktiv ist die beigegebene Verbreitungskarte. Es wäre zu wünschen, daß nach ähnlichen Gesichtspunkten auch die Orthopterenfauna der Schweiz, für die vor Jahren unsere heimischen Forscher Meyer-Dürr, Yersin, Frey-Gessner, Schoch, Dr. v. Schultheß-Rechberg die Grundlagen geschaffen, zur Darstellung gebracht würde. Dazu ist das Werk von Zacher, das der Verlag von G. Fischer in Jena in der ihm eigenen gediegenen Ausführung geliefert, ein vortrefflicher Wegweiser.

*Dr. Th. Steck.*